

NIEDERSCHRIFT

über die **7. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Bredstedt** am Mittwoch, dem 21.08.2019, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender	Bernhard Lorenzen	
Stadtvertreter	Kay-Peter Christophersen Karl-Heinz Sodemann Andreas Tadsen	
Stadtvertreterin	Johanna Christiansen Philippa Schwenn-Petersen Helga Ziegler	für Ralph Ettrich für Siegmar Wallat
Bürgerliches Mitglied	Johannes Frauen Oliver Petersen	
Protokollführer	Stefan Hems	
Seniorenbeirat	Uta Gelteit-Lahbil	
Gast	Bürgermeister Christian Schmidt	
Zuhörer:	5 Personen	
Presse:	kein Vertreter	

Nicht anwesend:

Stadtvertreter	Ralph Ettrich Siegmar Wallat
-----------------------	---------------------------------

Die Tagesordnung gliedert sich wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 19.06.2019
- 4 Haushaltsentwicklung 2019/2020
 - 4.1 Stand zum Verkauf von Wohn- und Gewerbegrundstücken
 - 4.1.1 Gewerbegebiet Rosenburger Weg (B-Plan Nr. 20)
 - 4.1.2 Mischgebiet an der Ecke Lornsenstraße/ Flensburger Straße an der Bahn (B- Plan Nr. 22 a)
 - 4.1.3 Wohngebiet um die ehemaligen BGS-Blocks/ Dora-Carstens-Weg (B-Plan Nr, 38)
 - 4.1.4 zukünftige Gewerbe- und Wohnbauentwicklung der Stadt (B- Plan Nr. 33 - Gewerbe- und B-Plan Nr. 41- Wohnen)
 - 4.2 allgemeine Kostenentwicklung zu laufenden Aufwendungen und investiven Maßnahmen
 - 4.3 Einsparungspotentiale
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 7 Bekanntgabe der Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

Finanzausschussvorsitzender Bernhard Lorenzen eröffnet um 19.00 Uhr die heutige 7. Sitzung des Finanzausschusses und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Gegen Form und Frist der Einladung vom 05.08.2019 ergeben sich keine Einwände.

Die Protokollführung übernimmt wieder Stefan Hems von der Amtsverwaltung.

Die Beschlussfähigkeit wird vom Vorsitzenden festgestellt.

Der Ausschuss beschließt einstimmig den Tagesordnungspunkt 6 „Grundstücksan-
gelegenhheiten“ nicht öffentlich zu behandeln.

Zu Punkt 2 der TO: (Einwohnerfragestunde)

Es werden folgende Fragen gestellt, die aber auch in schriftlicher Form dem Vorsit-
zenden vorliegen von ihm vorgelesen:

1. Die BIV (Bürgerinteressenvertretung) e.V. fragt, ob wie am Montag, den 19.08.2019 in der stattgefundenen Bauausschusssitzung unter Punkt 11 „Bau- und Grundstücksangelegenheiten“, der auf der Tagesordnung stand und nicht öffentlich behandelt wurde, ob hier auch nach Wiederherstellung der Öffent-

lichkeit die zu beratenden Grundstücksangelegenheiten nur in der Entscheidung mit positiv oder negativ bekanntgegeben wird ?

Antwort: Der Ausschuss hat sich nach den Vorgaben der Gemeindeordnung und Gesetz zu halten, so dass Beratungsgegenstände zu näheren Einzelheiten, wie zu Personen usw. unter Datenschutz fallen und somit nicht in öffentlicher Sitzung beraten werden dürfen. Bei Wiederherstellung der Öffentlichkeit werden die Kerninhalte mit der getroffenen Entscheidung bekanntgegeben, aber immer ohne das Namen oder detaillierte Sachverhalte mitgenannt werden.

2. Die BIV (Bürgerinteressenvertretung) e.V. fragt, dass in der besagten Bauausschusssitzung vom 19.08.2019 mitgeteilt wurde, dass der Verkauf der Grundstücke auf dem ehemaligen BGS-Gelände sehr schleppend verläuft. Sind die geforderten Grundstückspreise nicht viel zu hoch und schrecken dadurch potenzielle Käufer ab?

Antwort: Auf dem ehemaligen BGS-Gelände, dem Gewerbepark Mittleres NF, sind alle Gewerbe-Grundstücke zum Preis von 11,11 €/m² verkauft worden.

Nach Meinung des Vorsitzenden zielt die Frage auf das Gelände, wo die ehemaligen BGS-Blocks standen, dem B-Plan Nr. 38, ab ?!

Die differenzierten Preise sind durch die Stadtvertretung beschlossen worden. Der Einstiegspreis liegt bei 98,00 €/m². Die Preise basieren immer auf eine detaillierte Kalkulation. Die Stadt hatte hier erhebliche Vorlaufkosten, z.B. den Abriss der alten BGS-Blocks usw., was letztendlich zu diesen Preisen führte.

Zu Punkt 3 der TO:

(Genehmigung der Niederschrift vom 19.06.2019)

Die Niederschrift vom 19.06.2016 liegt allen vor. Inhaltliche Änderungsanträge werden nicht gestellt, so dass das ursprüngliche Protokoll einstimmig genehmigt wird.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

Zu Punkt 4 der TO:

(Haushaltsentwicklung 2019/2020)

Zu Punkt 4.1 der TO:

(Stand zum Verkauf von Wohn- und Gewerbegrundstücken)

Zu Punkt 4.1.1 der TO:

(Gewerbegebiet Rosenburger Weg (B-Plan Nr. 20))

1. Im „Altbestand“ des Gewerbegebietes im Rosenburger Weg ist noch ein freies Grundstück mit 3.900 m² zum Preis von 23,30 €/m² oder 25,30 €/m² mit Be-

triebsleiterwohnung vorhanden, dass verkauft werden kann. Das Grundstück liegt südlich von der Fa. Torantrieb Carstensen bzw. Fußverbindungsweg.

2. Zu dem Gewerbegrundstück nördlich von Roland Hansen (Recyclinghof) im Rosenburger Weg mit 14.452 m² ist der Verkauf noch nicht realisiert, d.h. der notarielle Kaufvertrag konnte noch nicht geschlossen werden, da der Erwerber noch interne familiäre Angelegenheiten erst bereinigen will. Eine Rückmeldung von ihm soll Mitte September erfolgen.
3. Zu der gegenüberliegenden Fläche hat der Bauausschuss am Montag den formellen Satzungsbeschluss für die Stadtvertretung am 12.09. empfohlen. In der Fläche soll eine Stichstraße mit Wendehammer gebaut werden, um hier den Bedarf an kleineren Gewerbegrundstücken anbieten zu können. Die Erschließungsplanung ist dafür fast abgeschlossen. Das Planungsbüro Sievertsen wird in Kürze die Ausschreibung auf den Weg bringen. Mit dem Bau der Straße kann erst ab spätestens 15.10. begonnen werden, da der derzeitige Pächter noch Mais auf dieser Fläche bis dahin zu häckseln hat. Die Erwerber der Grundstücke müssen ihr anfallendes Regenwasser auf ihren Grundstücken versickern lassen. Dazu muss der Geologe noch weitere Bodenproben nach dem 15.10. machen, um mehr Erkenntnisse auf den Flächen zu bekommen. Eine Kalkulation für den möglichen Verkaufspreis in diesem Gebiet gibt es noch nicht. Dazu muss der Erschließungsplaner noch seine Kostenberechnung noch fertig erstellen und dem Amt zumailen. Im Nachtrag 2019 sind für diesen Bereich 350.000 € eingeplant. In wie weit diese Summe ausreichen wird, muss am Ende das Ergebnis der Ausschreibung zeigen.

Zu Punkt 4.1.2 der TO:

(Mischgebiet an der Ecke Lornsenstraße/ Flensburger Straße an der Bahn (B- Plan Nr. 22 a))

Auch hier hat der Bauausschuss am Montag den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die Änderung des B-Planes Nr. 22a beschlossen.

Es gilt nunmehr abzuwarten was an Stellungnahmen der Beteiligten, wie z.B. Kreis, Land usw., eingeht. Es wird dann daran gearbeitet, dass der Bauausschuss den Satzungsbeschluss am 28.10. hoffentlich vorab als Beschlussempfehlung beschließen kann.

Diese Stellungnahmen sollen abgewartet werden, bevor man mit den Investoren den Kaufvertrag schließen will. Es ist ziemlich ruhig um diese Kaufinteressenten geworden, in Hoffnung, dass deren Kauf- und Bauabsichten immer noch gelten.

Zu Punkt 4.1.3 der TO:

(Wohngebiet um die ehemaligen BGS-Blocks/ Dora-Carstens-Weg (B-Plan Nr, 38))

Das doch am Anfang große Interesse an dem möglichen Verkauf von vielen Wohngrundstücken ist nach der Bedenkzeit von 4 bis 5 Wochen bei den Interessierten doch erheblich gesunken.

Viele Bewerber sind aus den verschiedensten Gründen wieder abgesprungen. Mit Einigen steht man noch in Kontakt bzw. mit Investoren für die „teuersten“ Grundstücken in Gesprächen.

Wenn alles gut verläuft kann die Stadt evtl. in diesem Jahr noch so um die 8 Grundstücke kassenwirksam verkaufen.

Zu Punkt 4.1.4 der TO:

(zukünftige Gewerbe- und Wohnbauentwicklung der Stadt (B- Plan Nr. 33 - Gewerbe- und B-Plan Nr. 41- Wohnen))

Für beide Gebiete gilt, dass bevor weiter im Detail die Bauleit- bzw. Erschließungsplanung erfolgen kann, für dieses Gebiet ein Lärmschutzgutachten erstellt werden muss. Dies ist beauftragt und wird durch die Dekra erstellt.

Für die Gebiet um den B-Plan Nr. 33 (zukünftiges Gewerbegebiet- entlang des Norderfeldweges) läuft derzeitig parallel auch die Entwässerungsplanung um dieses Gebiet.

Zu Punkt 4.2 der TO:

(allgemeine Kostenentwicklung zu laufenden Aufwendungen und investiven Maßnahmen)

Anhand des geänderten Investitionsprogramm zum I. Nachtragshaushaltsplan 2019 werden der Sachstand und die Kostenentwicklung in den größeren Maßnahmen vom Protokollführer näher erläutert.

Zu Punkt 4.3 der TO:

(Einsparungspotentiale)

Jedes Mitglied kann sich zu den Haushaltsberatungen 2020 seinen eigenen Gedanken machen und mögliche Einsparpotentiale bei den Aufwendungen oder Einnahmeerhöhungen dem Protokollführer zumailen. Diese Vorschläge könnten dann im Haushaltsvorgespräch miteinander besprochen werden.

Zudem ist festzuhalten, dass die Stadt nur sehr wenig eigenen finanziellen Spielraum selber hat, wegen der gesetzlichen Vorgaben ohne Einflussmöglichkeiten.

Zu Punkt 5 der TO:
(Mitteilungen und Anfragen)

Das diesjährige interne Haushaltsvorgespräch zum Haushalt 2020 findet intern im Monat Oktober statt. Ein genauer Termin wird noch bekannt gegeben.

Zu Punkt 7 der TO:
(Bekanntgabe der Beschlüsse)

Der Vorsitzende gibt folgende Empfehlung/ Beschluss bekannt:

1. Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung ein Grundstück, zur Weiterentwicklung für die Ausweisung von Wohngrundstücken, zu kaufen und hat zudem die Rahmenbedingungen für die Preisverhandlung festgelegt
2. Zudem sind der Stadt div. Weidengrundstücke, die sich über viele Jahre zu Wald entwickelt haben, zum Kauf angeboten worden. Da sieht die Stadt hierfür keinen Bedarf diese kaufen zu wollen.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt der Vorsitzende um 20.40 Uhr die heutige Sitzung des Finanzausschusses.

Vorsitz	Protokollführung
Bernhard Lorenzen	Stefan Hems